



Parallel-Workshops II, 13.30-15.00 Uhr

WS 6: Aktive Selbstfürsorge im gemeinsamen Bewegen und Erleben

Für die Befassung mit schweren Themen, wie sozialer Ausgrenzung und Armut, brauchen Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit ein Gegengewicht, um gesund zu bleiben. In diesem Workshop versuchen wir die andere Seite des Seins ins Spiel zu bringen: durch Innehalten und Bewegung, Tanz und Spiel das eigene Sein erleben, zusammen lachen und kreativ aktiv sein - mit Übungen aus dem Achtsamkeitstraining, der Integrativen Bewegungstherapie und Stimmarbeit. Wir verfolgen dabei das Ziel, sich in Selbstwahrnehmung zu üben und dadurch professionelle selbstfürsorgliche Haltung zu ermöglichen.

Leitung: Konstanze Eppensteiner, Pädagogin, Psychotherapeutin, Supervisorin

WS 7: Existenzsicherung – Mindestsicherung

Eine notwendige und zentrale Aufgabe in der Sozialen Arbeit/Jugendarbeit ist es u.a., die jeweilige Zielgruppe bei deren Existenzsicherung zu unterstützen und zu beraten. Zu Beginn des WS steht ein kurzer Überblick über die wichtigsten Sozialleistungen in Österreich und Wien. In der gemeinsamen Diskussion wird dann der Fokus auf die Wiener Mindestsicherung gelegt, u.a. mit der Frage: Ist die aktuelle Wiener Mindestsicherung ein adäquates Instrument um Armut und soziale Ausgrenzung zu bekämpfen oder zu vermeiden?

Leitung: Bettina Steffel, Mitarbeiterin der Stadt Wien und Lehrende an der FH Campus Wien

WS 8: Kulturproduktion und soziale Ausgrenzung

Kunst, Kultur und Kritik – wie gehen wir mit dem kritischen Potential der Kulturproduktion in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen um? Sind gesellschaftliche Teilhabe und Kritikfähigkeit sich ausschließende Ziele unserer Arbeit, oder bedingen sie einander?

Leitung: Marko Markovic, Mitarbeiter der wienXtra-soundbase

WS 9: Soziale Ausgrenzung im digitalen Zeitalter

In-App-Käufe, das neue Smartphone und WhatsApp: Die digitale Welt ist bei den Kindern und Jugendlichen angekommen. Aber nicht alle können die neuen Möglichkeiten und Verlockungen nutzen: Viele Angebote kosten Geld und setzen einen Zugang zum Internet voraus. So führt ökonomische Benachteiligung oftmals zu sozialer Ausgrenzung. Wie kann Jugendarbeit 2019 online so gestaltet werden, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche die Möglichkeit zur Beteiligung haben? Wie kann „Inklusion online“ aussehen? Wir diskutieren – offline! ☺

Leitung: Stefan Kühne, Leiter der wienXtra-jugendinfo/soundbase

WS 10: Wohnungslosigkeit bei Jugendlichen

Wann spricht man von prekär untergebracht? Wie zeigt sich Hunger in einer Industrienation? Welche Angebote gibt es für Jugendliche und junge Erwachsene in Wien und wie sehen diese aus? Im Workshop gibt es die Möglichkeit mit Mitarbeiter_innen der Jugendnotschlafstelle a_way in den Austausch zu gehen und zu schauen, welche Handlungsspielräume gibt es und wann und wie sollte eine Intervention stattfinden.

Leitung: Thomas Adrian, Leiter der a_way Jugendnotschlafstelle